



**RABBI JOSH BRINGT
AM 19.MAI 2025 DEN
GESCHMACK DES
JUDENTUMS AUS
DEM HEILIGEN
LAND NACH
FRÖNDENBERG!**



Nach mehr als 30 Jahren Erfahrung als Gastgeber weltberühmter Shabbat-Dinner in unserem Jerusalemer Zuhause kommen wir 2025 zu Ihnen, um anregende Vorträge über das Judentum halten.

Genießen Sie einen anregenden Abend, der in der Art eines traditionellen Sederabends durchgeführt wird. Es gibt ein einfaches traditionelles Mahl mit Spezialitäten der jüdischen Küche, garniert mit vielen Hintergrundinformationen zum jüdischen Glauben und der aktuellen Situation in Israel.

Rabbi Josh spricht sehr gut deutsch.

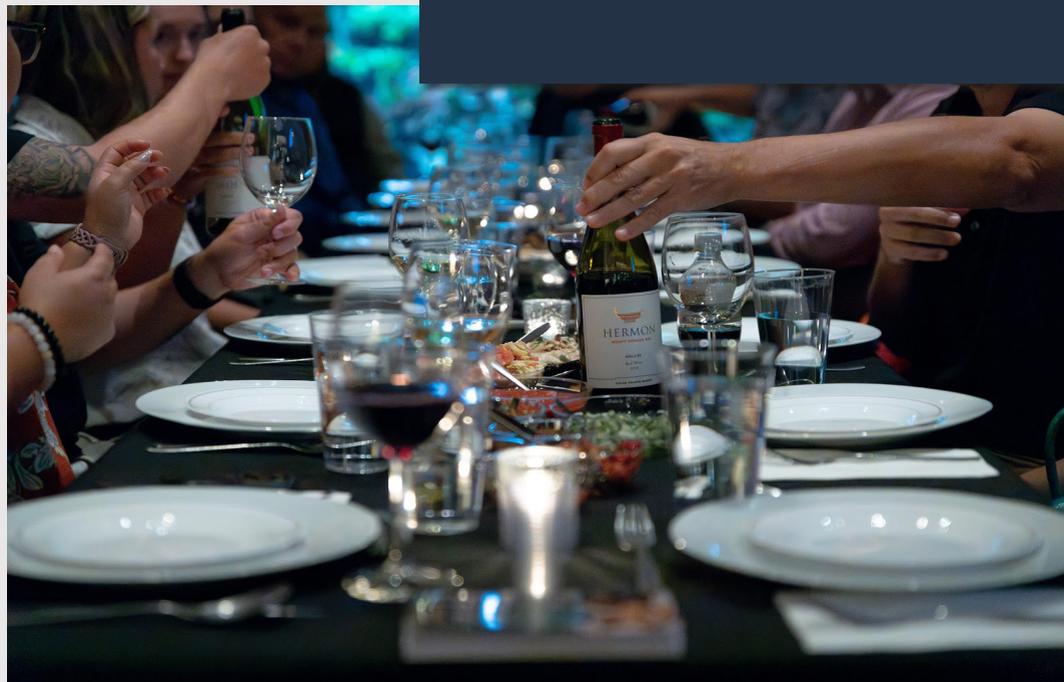
Im Mai 2025 wird Rabbi Josh nach Deutschland kommen, um über das Judentum und Israel zu sprechen und Sie auf eine spiritueller-kulinarische Reise mitzunehmen, die Ihre Verbundenheit mit dem Heiligen Land und dem jüdischen Volk in diesen turbulenten Zeiten stärken wird.

Wir hatten das aufregende Privileg, Zehntausende von Gästen aus aller Welt zu bewirten und ihnen die Schönheit der jüdischen Weisheit und Traditionen näher zu bringen. Wir freuen uns über jeden Gast, jedes Lächeln, jede Frage und sind immer wieder begeistert von der Freude, neue Menschen kennenzulernen.



Wir erhalten viele wichtige Fragen von christlichen Freunden über das, was vor sich geht, und was sie in den Nachrichten sehen. Sie haben es verdient, klare, ehrliche und faktenbasierte Antworten auf all ihre Fragen zu bekommen.

Genießen Sie ein hausgemachtes, von Rabbi Josh zubereitetes einfaches Mal der traditionellen jüdischen Küche, begleitet von persönlichen Geschichten und spannenden Erklärungen zum jüdischen Glauben und seinen Bräuchen. Entdecken Sie die Verbindung zwischen Christentum und Judentum in einer Atmosphäre von gegenseitiger Akzeptanz, Respekt und Freundschaft.



Am 19. Mai ab 18:30 Uhr wird Rabbi Joshua ins Pfarrzentrum St. Marien Fröndenberg kommen. Freuen Sie sich auf einen interessanten Abend!

“Rabbi Josh Weisberg sprach in einer brillanten Rede über die Bedeutung des interreligiösen Dialogs. Sein Ansatz war respektvoll, aufschlussreich und regte zum Nachdenken an. Er lud die Gemeindemitglieder dazu ein, über die gemeinsamen Werte und Gemeinsamkeiten von Christentum und Judentum nachzudenken.”

“Das reiche geschichtliche Wissen des Rabbiners, gepaart mit seinen unterhaltsamen Anekdoten und persönlichen Geschichten, verlieh seiner Botschaft eine nachvollziehbare Dimension und machte deutlich, dass die Förderung von gegenseitigem Verständnis und Respekt nicht nur ein theoretisches Ziel, sondern eine praktische Notwendigkeit ist.”

